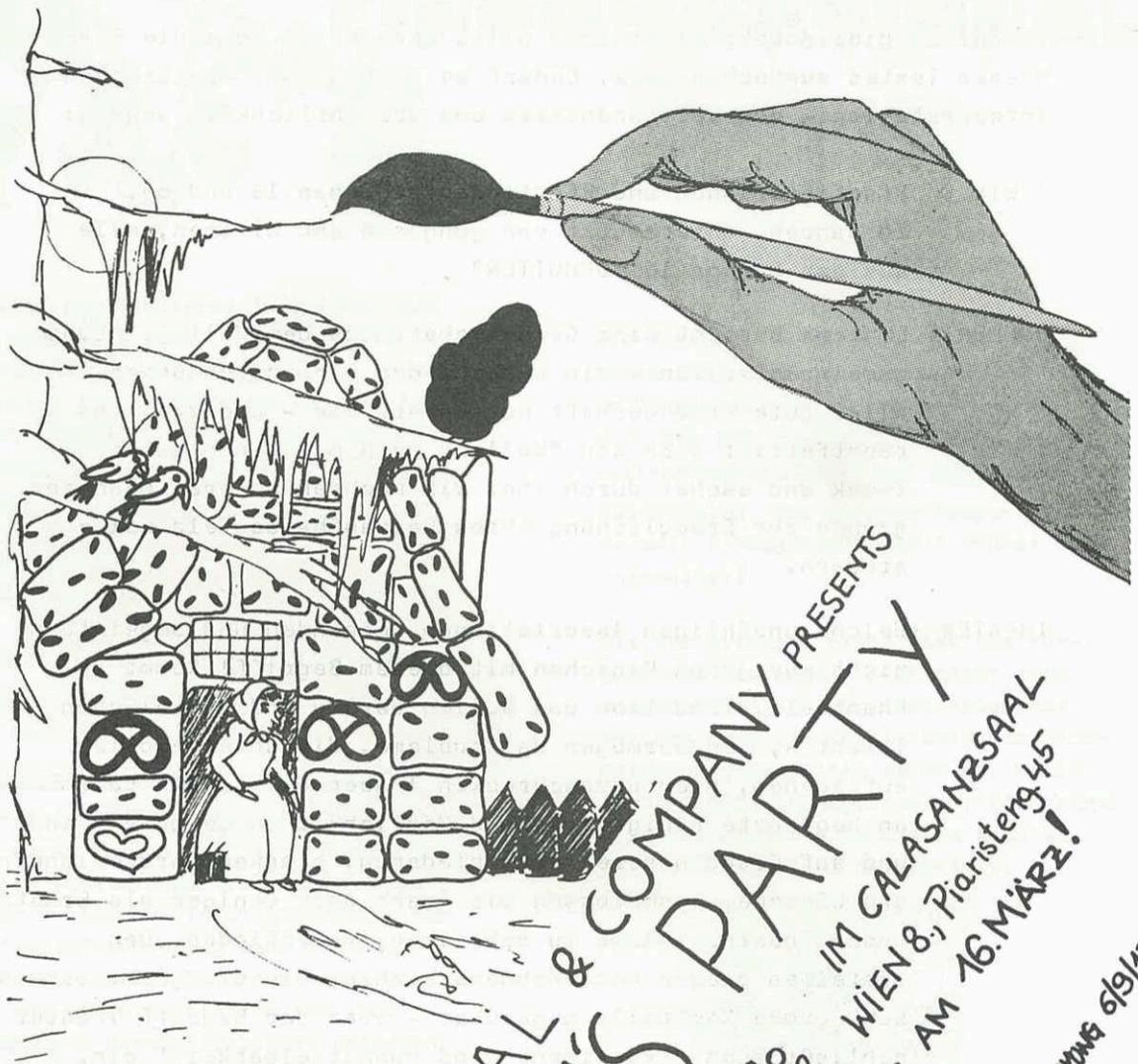


SCOUT SCOUTING

MITTEILUNGSBLATT GR.16 SCHOTTEN

**BADEN POWELL:
22. FEBRUAR 1982
125. GEBURTSTAG**





ES WAR EINMAL & COMPANY PRESENTS
GRIMM'S PARTY

PREMIERE 13. MÄRZ 18³⁰
 SOWIE AM 14. MÄRZ 18^{UHR}

ZUSATZVORSTELLUNG
 KARTEN BEI:

IM CALASANZSAAL
 WIEN 8., Piaristeng. 45
 AM 16. MÄRZ!

von Montag - Freitag 17 Freyung 6/9/13
 18-20



Premiere ausverkauft

SICHERN SIE SICH IHRE KARTEN BITTE IM VORVERKAUF !
 NUR SO KÖNNEN WIR IHNEN EINEN PLATZ IN DER GEWÜNSCHTEN VORSTELLUNG
 GARANTIEREN !!!

"WIR WOLLEN THEATER SPIELEN !"

Obwohl in diesem Satz eigentlich alles gesagt ist, was die Essenz dieses Textes ausmachen soll, bedarf es doch seiner erklärenden Interpretation - des Verständnisses und der Ehrlichkeit wegen :

" WIR : Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen 16 und ca. 20 Jahren, unterstützt von jüngeren und älteren, alle aus der Gruppe 16 "SCHOTTEN"

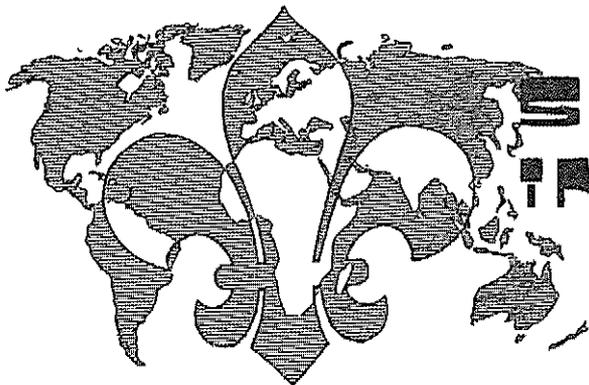
WOLLEN : Erstens besteht eine Gemeinschaft aus dem Willen, etwas gemeinsam zu tun - ein Wunsch, der sich durch unser aller gute Freundschaft nur verstärkte - und zweitens rechtfertigt sich ein "Wollen" gern mit einem guten Zweck und wächst durch ihn. Wir möchten unserer Mädchengruppe zur Ermöglichung ihres Heimaufbaues Geld bei = steuern.

THEATER :Welche unzähligen Assoziationen verbinden und begeistern nicht nur junge Menschen mit diesem Begriff! Kommt Phantasie, Tradition und Wollen dazu - und ein bißchen Talent -, wen vermögen da Probleme, die unvermeidlich auftauchen, noch abzuschrecken ! Aber da wir als Laien an begrenzte Fähigkeiten und Möglichkeiten gebunden sind, und auf Grund unserer verschiedenen, starken Vorstellungen und Wünsche, beschlossen wir (mehr oder weniger als Ersatz) unser Theater selbst zu schreiben, zu erfinden. Den Vorteilen dieses Unternehmens stehen, wie wir jetzt wissen, auch große Nachteile gegenüber - aber der Begriff Theater schließt auch "Experiment" und "Unmittelbarkeit" ein.

SPIELEN :Schon allein die Tatsache der verschiedenen Verwendungen dieses Wortes beweist seine Vielfalt und Bedeutung:
Auch wir spielen - ein Gesellschaftsspiel, wie Kinder,
um daran Spaß zu haben
- ein Theaterstück, wie Schauspieler, um
Ihnen Spaß zu bereiten
- ein Kartenspiel, wenn auch nur mit Eintrittskarten
- ein Ballspiel, wenn auch nur mit modernen Tänzen
- ja, ein Spiel um des Spielens Willen

! " : Das Rufzeichen schließlich wollen wir als unseren Ruf an Sie interpretieren. Kommen Sie! - und seien Sie offen, das zu verstehen und zu genießen, was wir Ihnen zu geben wünschen.

"Es war einmal & Co"



SCOT SCOUTING INTERNATIONAL

15. WELTJAMBOREE 1983

=====

Wir haben das "Weltpfadfinderjahr" zum Anlaß genommen, diese - hoffentlich regelmäßige - Rubrik aus der Taufe zu heben. Unter diesem Titel wollen wir in Zukunft Neuigkeiten, Anekdoten und Informationen aus aller Welt bringen: Die weltweite Verbundenheit der Pfadfinder soll schließlich kein Schlagwort bleiben, sondern auch außerhalb von int. Lagern in unserer Gruppe wirksam sein.

FRIEDENSPREIS FÜR DIE PFADFINDERBEWEGUNG!

Aus einer langen Liste von Anwärtern wurde der

UNESCO-Preis für Friedenserziehung 1981

der Pfadfinder-Weltbewegung zuerkannt. Damit wurde gerade in diesen Tagen unsere jahrzehntelange Erziehungsarbeit für den Frieden weltweit gewürdigt. Für die Pfadfinderbewegung nahm WOSM-Generalsekretär LASZLO NAGY den Preis in Paris vor einem Auditorium von 1000 hochrangigen Persönlichkeiten entgegen. Die mit dem UNESCO-Preis verbundene Dotierung von US \$ 30.000,- wird das Weltbüro für Entwicklungs- und Friedenserziehungsprojekte verwenden.

(Aus: Wegweiser 5/81)



Die Vorarbeiten für das 15. Weltjamboree 1983 in Kanada laufen nicht nur im Veranstalterland auf Hochtouren, auch die PPÖ sind eifrig dabei, die teilnehmenden Führer und Pfadfinder auszuwählen. Von unserer Gruppe sind derzeit 4 Pfadfinder und 1 Führer angemeldet!

Wie wir erfahren haben, ist das vorgesehene Kontingent noch nicht ganz ausgeschöpft, für Spätentschlossene besteht noch die Möglichkeit zur Nachmeldung (schriftlich an RM Dr. Heinz Weber)! Die Einzelheiten der bisherigen Ausschreibung finden Sie im letzten SCOT SCOUTING 1/82 auf Seite 7.



18. INT. PATROL JAMBORETTE BLAIR ATHOLL 1982

Wesentlich preisgünstiger, aber nicht weniger reizvoll ist die Teilnahme an diesem int. Lager, wie sie unsere Explorer für diesen Sommer planen. Unter der Leitung von Max KUDERNA, Elisabeth SEIDL und Martina BERGER wollen folgende sechs Explorer die Reise nach Schottland antreten: Johannes ASSEM, Selim KARABECE, Franz SCHREIB, Albrecht SOTRIFFER, Felix WIRTHMANN und Leo WOLZT!

Einzelheiten dieser Auslandsfahrt werden beim Elternabend am 3. März 1982 besprochen!

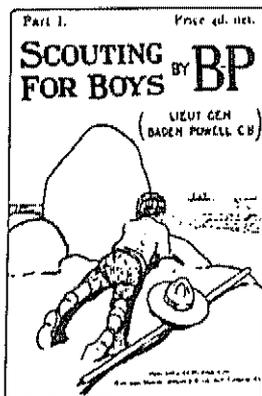
75th Anniversary of Scouting 1982-1983



WELTPFADFINDERJAHR 1982/83
=====

1907 hat mit einem kleinen Lager begonnen, was seither zur größten, freiwilligen Jugendbewegung der Welt geworden ist: aus 20 Buben, die auf der Insel Brownsea lagerten, wurden heute 25 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in 150 Ländern und Territorien.

Zu Beginn des August 1907 versammelte Baden-Powell Buben aus verschiedenen Schichten, um sie an seinem Lager auf der kleinen Insel Brownsea an der engl. Südküste teilnehmen zu lassen. Dieses Unternehmen war damals ein gewagtes Experiment, das viel Widerspruch hervorrief und BiPi nur auf Grund seiner ungeheuren Popularität als Kriegsheld verwirklichen konnte. Er wollte dort seine Ausbildungsmethoden ausprobieren, wie das Patrollensystem, die Anerkennung der persönlichen Leistung jedes einzelnen und andere Ideen, neuartig und revolutionär in ihrer Zeit. Seither sind diese Grundsätze von hervorragenden Erziehern übernommen worden, sie sind aber auch Grundlage der Pfadfinderbewegung geblieben.



Part I of "Scouting for Boys", with cover design by John Hassall.

Baden-Powell hatte nicht die Absicht, eine Organisation zu schaffen. Zudessen erwies sich sein Buch "Scouting for Boys" ("Pfadfinder") als großer Erfolg: die Buben selbst begannen sich Boy Scouts (Pfadfinder) zu nennen. Schon 1908 wurde ein Pfadfinderbüro eröffnet und das Pfadfinderprogramm begann sich schnell in mehreren anderen Ländern auszubreiten.

Aus Anlaß dieses 75jährigen Jubiläums der Pfadfinderbewegung wird weltweit das "Year of the Scouts", das "Weltpfadfinderjahr" gefeiert, dessen Symbol am Anfang dieses Artikels zu sehen ist.

Am 22. Feb. 1982 fand weltweit - und natürlich auch in unserer Gruppe - der Auftakt zu diesen Feiern statt; an diesem Tag jährt sich auch zum 125. Mal der Geburtstag unseres Gründers, Robert Baden-Powell. Seinen Höhepunkt und Abschluß findet das "Year of the Scouts" im Juli/August 1983 mit dem 15. Weltjamboree in Canada, andererseits finden zu diesem Zeitpunkt auch viele kleinere internationale Lager statt.

Thema dieses Jubiläumjahres ist: "Die Pfadfinderbewegung für eine bessere Welt". In seinem Verlauf werden die Pfadfinder in allen Teilen der Welt spezielle Unternehmungen in Angriff nehmen, die sich auf das Jubiläumsthema beziehen und gleichzeitig die besonderen Bedürfnisse ihrer Länder oder Gemeinschaften berücksichtigen. So wird es Pfadfinder geben, die sich mit dem Energiesparen befassen, während sich andere für den Kampf gegen das Analphabetentum engagieren werden. Einige Pfadfinderorganisationen in industrialisierten Gebieten wollen "Zwillingsprojekte" in die Hand nehmen, um den Pfadfindern in weniger entwickelten Ländern zu helfen.

Wir werden selbstverständlich versuchen in den folgenden Nummern des SCOUT SCOUTINGS über die diversen Aktivitäten zum "Weltpfadfinderjahr" zu berichten. Das Startsignal für die gruppeneigenen Feiern wollen wir mit einem "Year of the Scouts"-Quiz für Wölflinge und Späher geben, den Sie auf der folgenden Seite finden.

QUIZ FÜR WÜLFlinge UND SPÄHER

UM DAS

,Year of the Scout'-Abzeichen



Liebe Wülflinge! Liebe Späher !

Dieses wunderschöne, dreifärbig gestickte Abzeichen (Durchmesser 7,5 cm) könnt Ihr gewinnen ! Jeder von Euch kann gewinnen, der die untenstehenden Fragen über unseren Gründer und die Pfadfindergeschichte richtig beantwortet.

Allerdings müssen alle Fragen richtig beantwortet sein, dann gibt's als Lohn dieses "Year of the Scouts"-Abzeichen !

Eure Antworten schreibt Ihr gleich auf den Fragebogen, schneidet ihn aus und gebt ihn bis spätestens 31.März 1982 bei Eurem Trupp- oder Meutenführer ab! Bitte den Namen nicht vergessen, sonst wissen wir dann nicht, wem wir das Abzeichen geben sollen ! Jeder kann nur einmal an dem Quiz teilnehmen. Die Sieger erhalten Ihre Abzeichen nach dem 31. März ausgefolgt.

Nun viel Spaß und viel Erfolg beim Lösen der Aufgaben !

Für die Meutenführung

WM Norbert Seidl

Für die Spähertruppführung

FM Herbert Daum

FRAGEN FÜR WÜLFlinge

1. Wann und wo wurde Baden-Powell geboren ?
.....
2. Wann wurde die Wülflingssparte gegründet ?
.....
3. Wie lautet der gesamte Name unseres Gründers und wie die Abkürzung ?
.....
4. Wieviele Geschwister hatte Baden-Powell ?
.....
5. Durch welche Tat wurde er zu einem gefürchteten Soldaten ?
.....
6. Wie lange dauerte diese Schlacht ?
.....
7. Wieviele Pfadfinder gibt es derzeit auf der Welt ?
.....
8. Wie alt wurde Baden-Powell ?
.....
9. Welche Gruppennummer hatte unsere Gruppe vor 1938 ?
.....
10. Wann wird der "Thinking-Day" gefeiert ?
.....
11. Wo entstand die erste Pfadfindergruppe in Österreich ?
.....
12. Was bedeutete ursprünglich das Wort "Jamboree" ?
.....

NAME:
MEUTE:

FRAGEN FÜR SPÄHER

1. Welche 2 Gegenstände unterrichtete BiPi's Vater an der Universität Oxford ?
.....
2. Wieviele ältere Brüder hatte BiPi ?
.....
3. In welchem Jahr verließ BiPi die Charterhouse-School und begann seine militärische Laufbahn ?
.....
4. In welchem Land und zu welchem Regiment kam er noch im selben Jahr ?
.....
5. Was bedeutet "Impeesa" ?
.....
6. Was bedeutet "Kantankye" ?
.....
7. Wie hieß der Aschanti-König, gegen den BiPi 1895/96 eine Expedition leitete ?
.....
8. Am 17. Mai 1900 wurde Mafeking befreit. In welchem Monat hatte die Belagerung begonnen?
.....
9. Am 25. Juli 1907 wurde das erste Pfadfinderlager eröffnet. Wie hießen die teilnehmenden Patrouillen ?
.....
10. In welchem Jahr fand das letzte Jamboree statt, das BiPi erlebte ?
.....
11. Wie nannte BiPi das Gut in Nyerc/Kenia, das er zuletzt bewohnte ?
.....
12. Welches Instrument ist auf dem Jamboree-Abzeichen von 1951 abgebildet ?
.....

NAME:
PATRULLE:

PFADFINDERGILDE „SCHOTTEN“

Zum ersten Mal gibts nun die Rubrik "Gilde" im SCOT SCOUTING. Wahrscheinlich ist dieser Begriff manchem Leser kein Begriff: Damit das nicht für ewige Zeiten so bleibt, möchte ich an dieser Stelle kurz das Ding "Gilde", im speziellen als Anhängsel der Gruppe 16 "Schotten", definieren.

Der Begriff Gilde kommt aus dem Englischen und bedeutet etwa "Gemeinschaft zur Förderung gemeinsamer Interessen". Das heißt, die Gemeinschaft der Angehörigen prägt die Linie der Vereinigung. Durch den Vorsatz "Pfadfinder-" haben wir, die Gründer, eigentlich schon die Tätigkeit des neuen Vereins, seine Ziele und Grundsätze festgelegt.

Einzigster Unterschied zur Jugend-Pfadfinderbewegung ist, abgesehen vom Alter der Gildepfadfinder, der Umstand, daß die Gilde als Gemeinschaft erwachsener Pfadfinder eine homogene, nicht vom "Führen-geführt werden-System" geprägte Aktiv-Gruppe darstellt.

Die allgemeine Bedeutung der Pfadfinderidee für die menschliche Gesellschaft wie auch das Wertgefühl, einmal Pfadfinder gewesen zu sein, soll durch das Beispiel der persönlichen Lebensführung immer wieder bewiesen, bestätigt werden, Dies wird ausgedrückt durch die Übernahme von Pflichten durch die Gemeinschaft der Gilde, ganz im Sinne des Gilde-Leitwortes "Ich erfülle".

Die Aufgaben der Gilde sind frei gewählt. Die Pfadfindergilde Schotten als Verein ehemaliger Pfadfinder der Gruppe 16, Burschen wie Mädchen, sieht ihren Arbeitsbereich folgendermaßen:

- Tätigkeiten und Bestrebungen, sowohl in praktischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht, welche zur Unterstützung der Jugendarbeit als des Tragenden der Pfadfinderidee in der Gruppe 16 "Schotten" dienen.

- Mitarbeit an der Lösung sozialer Probleme
- Mitarbeit an Problemen der Bildung und der Erziehung des Menschen
- Mitarbeit an der Belebung der Demokratie in allen Lebensbereichen
- Mitarbeit an der Auseinandersetzung mit der Kunst und an der Weckung schöpferischer Kräfte im Menschen
- Gesellige, sportliche und andere sinnvolle Freizeit-Aktivitäten

Mitglieder der Gilde können, gemäß den Satzungen, "unbescholtene ehemalige Angehörige der Gruppe 16 "Schotten", aktive Führer und unbescholtete, volljährige Freunde der Pfadfinderbewegung" werden, "die ein dauerndes, aktives Interesse an den Grundsätzen und Arbeitsweisen der Pfadfindergilde "Schotten" zeigen".

Es sind also alle Pfadfinder- und Pfadfinderfreunde, auf die diese Bestimmungen zutreffen, aus Euben- und Mädchengruppe herzlich eingeladen, mitzumachen. Informationen: jeden Mittwoch um ca. 19.30 im Heim der Euben-Gruppe.

Bisher haben schon folgende Freunde ihre Mitarbeit angekündigt: (Reihenfolge nicht gesetzmäßig) Franz Weber, Heinz Weber, Peter Lanka, Peter Polak, Herbert Daum, Wolfgang Wittmann, Elisabeth Seidl, Werner Krösswang, Hans-Peter Maresch, Martina Berger, Doris Kruschitz, Martin Schlinke, Peter Müller, Wolfgang Krones, Anton Scharl, Norbert Seidl, Alexander Slawik, Christoph Rucker ... (hoffentlich habe ich niemand vergessen).

Zur Kontaktaufnahme mit der Pfadfindergilde Schotten genügt ein einfaches Telefongespräch oder ein simpler Brief, wir schicken gerne Informationen, die Satzung, Termine und so, per Post zu!

Alsdann, auf gute Zusammenarbeit und viele neue Mitglieder freut sich mit herzlichem Gut Pfad!

Wolfgang Wittmann

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

REGISTRIERUNG 1982:

Für das Jahr 1982 wurden in unserer Gruppe insgesamt 151 Personen registriert, wovon 29 Führer, Mitarbeiter und Mitglieder des Aufsichtsrates sind.

Die einzelnen Altersstufen teilen sich wie folgt auf:

Wölflinge	42
Späher	41
Explorer	16
Rover	23

Also insgesamt 122 Kinder und Jugendliche, die in unserer Gruppe betreut werden.

LOSVERKAUF:

Insgesamt wurden in der Gruppe 3975 Lose verkauft.

Eindeutiger Sieger des Losverkaufs-Wettbewerbes wurde

Harald GERBER mit 513 verkauften Losen.

Wir danken Harald und allen anderen Losverkäufern für die Mühe und auch den Eltern für die Unterstützung.

GFM Peter Müller

JAHRESABRECHNUNG 1.9.1980 - 31.8.1981

AUSGABEN:

Gruppe - Betriebskosten,	
Materialbedarf	22.617,83
Wölflinge	3.173,01
Späher	352,10
Explorer	5.000,20
Rover	2.202,10
Registrierung	9.935,-
Heim Wien	316,10
Heim Thernberg	2.805,70
Scot Scouting-	
Druckkosten	13.289,94
Zeltkauf	8.359,-
Theater	7.128,-
Gruppentag	652,-
Div.Veranstaltungen	306,04
VW-Bus Ankauf	54.802,26
	<hr/>
	130.939,28

EINNAHMEN:

Mitgliedsbeiträge +	
Spenden	52.905,-
Scot Scouting - Anteil der	
Mädchengruppe	7.131,22
Lotterie	7.052,10
Theaterabende	22.395,-
VW-Bus-Spenden	17.560,-
WIJUG	8.601,20
Übernachtungsgeb.Thernberg	1.610,-
Div.Spenden	1.954,32
Überschuß div.Veranstaltungen	1.876,52
Div. Einnahmen	3.209,30
Telefonkassa	392,78
Zinsen	1.458,79
	<hr/>
	126.146,23

Stand per 1.8.1980	18.565,20
Einnahmen	126.146,23
	<hr/>
	144.711,43
Ausgaben	- 130.939,28
	<hr/>
Stand per 31.8.1981	13.772,15

Die Kassa wurde von Herrn KR Ing. Sigmund geprüft und in Ordnung befunden.

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Eltern !

Wenn jetzt das Frühjahr kommt, beginnt für uns wieder die Ausflugs- und Lagerzeit.

Um diese Unternehmungen im Freien erfolgreich durchführen zu können, erwarten wir von den Kindern, daß sie auch einige Kenntnisse mitbringen: daher ist gerade jetzt die Ausbildung und das Ablegen von großer Bedeutung.

ELTERNABEND:

Bei unserem Elternabend waren der Ablauf der Heimabende, das Jahresprogramm, Lagervorbereitungen und Ausrüstungstipps die Hauptthemen. Im Anschluß an den "offiziellen" Teil konnten wir einige sehr interessante Gespräche mit Eltern führen.

Leider nahmen nur wenige Eltern die Gelegenheit wahr, um Kontakte untereinander und mit den Führern zu knüpfen.

FRÜHLINGSLAGER:

findet vom 30. April bis 2. Mai am Stanghof in Thernberg statt. Dieses Lager ist vor allem für Lagerneulinge gedacht, Wölflinge, die bereits mit uns auf Lager waren, bekommen die Restplätze zugeteilt.

Da Thernberg im zeckengefährdeten Gebiet liegt, können wir nur geimpfte Kinder mitnehmen !

UNSERE WÜNSCHE :

Im Heimabend vermalen, verbasteln und verkritzeln wir Unmengen an Papier, Zeichenkarton, Bleistifte, Buntstifte, Uhu usw.

Wenn Sie irgendwelche dieser Dinge günstig beziehen können, würden wir uns sehr darüber freuen !

Mit herzlichem Gut Pfad !

WM Elisabeth Seidl
f.d.Meutenführung

TERMINE

FÜR WÖLFLINGE

28. Feb. 1982	STADT-GELÄNDESPIEL
21. März 1982	AUSFLUG
27./28. März 82	LEITWOLFSLAGER
24.+25. April 82	<u>G E O R G S T A G</u> Pflichtveranstaltung !!
30. April -	
-2. Mai 1982	FRÜHLINGS-LAGER in Thernberg
16. Mai 1982	OSCHUNGELFEST der Wr. Wölflinge
10. Juni 1982	FRONLEICHNAMSFEIER der Schottenpfarre
20. Juni 1982	AUSFLUG
1. Juli 1982	ABSCHLUSSFEIER
4.-18. Juli 1982	SOMMERLAGER

----- A N M E L D U N G :

Mein Sohn darf am Frühlingslager der Wölflinge teilnehmen. Ich erlege gleichzeitig die Anzahlung von S 100,-. Den Restbetrag von S 250,- werde ich bis 14 Tage vor Lagerbeginn bezahlen.

Mein Sohn ist zeckengeimpft.

Wien, am

.....
Unterschrift

----- V O R A N M E L D U N G :

Mein Sohn wird voraussichtlich am Sommerlager 1982 teilnehmen.

Wien, am ..!

.....
Unterschrift

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern!
Liebe Freunde!

Diesmal wollen wir keine langen Berichte liefern, da die Weihnachts- und Semesterferien in den letzten Berichtszeitraum fielen. Wir mußten uns auf die Erprobungsarbeit konzentrieren, damit möglichst alle Explorer nach der sechsmonatigen Probezeit ihr Versprechen ablegen können. Wir haben es ihnen sicherlich leicht gemacht, trotzdem hoffen wir, daß auch die Nachzügler dieses Ziel spätestens am Georgstag erreichen! Auch einige Kreiserprobungen in unserem Trupp wären nicht schlecht!

Daneben fand ein gut besuchtes Kulturabend ("Großvater und Halbbruder" v. Thomas HÜRLIMANN, im 3. Raum/Burgtheater) und eine nette Faschingsparty unter dem Motto "Dschungel-Safari" statt (Eindrücke davon anschließend an diesen Bericht).

Erfreulich groß war die Beteiligung am LANDESSCHIWETTKAMPF 1982 der Wr. Pfadfinder: 11 Explorer schnallten die Bretter an und versuchten es unseren Schiassen gleichzutun. Der Lohn für diesen Einsatz konnte nicht ausbleiben: gegen schärfste Konkurrenz von 28 Wr. Gruppen gelang es wiedere einmal, unsere Leistungsdichte unter Beweis zu stellen und die Gruppenwertung zu gewinnen! Eine genaue Einzelreigung liegt zu Redaktionsschluß leider noch nicht vor, doch ein gelungener Hüttenabend in der urgemütlichen Mitterberhütte und strahlender Sonnenschein auf der Piste werden alle unsere Schifahrer darüber hinwegtrösten!

Wir hoffen, daß der bisher gezeigte Schwung und Elan auch im Frühjahr nicht nachläßt und es uns daher möglich ist, auch weiterhin ein ansprechendes Programm gemeinsam zu gestalten!

Die Explorerführung
Dr. Heinz Weber
Werner Krösswang
Max Kuderna

Truppchronik:

Bei der Gruppen-Weihnachtsfeier am 21. Dez. wurde das Spezialabzeichen

ERSTE HILFE

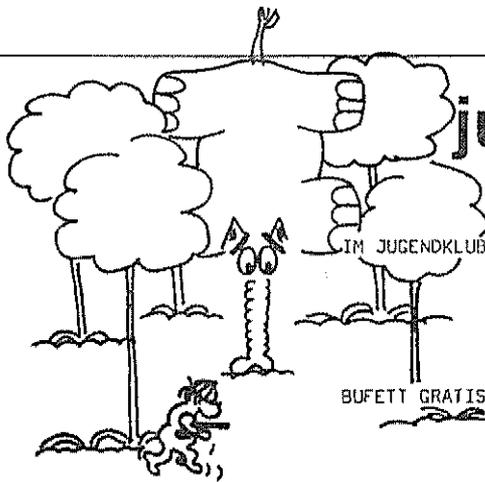
verliehen an: Leonhard WOLZT
Selim KARABECE
Roland MIKSCHKE
Bernhard SIGMUND

TERMINE

für Explorer:

- 3. März 82 Elternbesprechung für Schottlangfahrt
- 8. März 82 CAEX-Kornettenrat 18.30 Heim
- 9. März 82 Kulturheimabend
- 13.u. 14. März 82 RARO-Theaterabende
- 21. März 82 Hallenfußballturnier d. Wr. Pfadfinder
- 19. Apr. 82 EX-Kornettenrat (18.30) Heim
- 24. Apr. 82 G e o r g s t a g
- 1. Mai 82 "Ansegeln" am Neusiedlersee



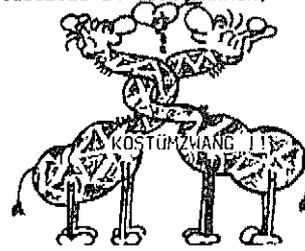
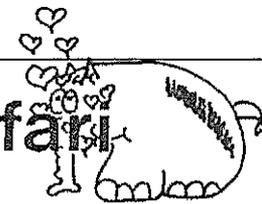


jungle-safari

AM 23. JÄNNER 1982

IM JUGENDKLUB INNERE STADT, 1010 WIEN, WOLLZEILE 24 (SOITERRAIN)

VON 19.30 - 24 UHR



Hauptfigur: der Moderator (führt durchs Programm, hat keine Rose im Knopfloch)

"Guten Abend meine Damen und Herren. Ich befinde mich hier - aber bitte so geben Sie doch Ihre Hand aus der Kamera! - also ich befinde mich hier im - Sie werden es nicht glauben - im Urwald. Aua! Sie blöder Elefant können Sie nicht aufpassen? Immer diese Trampeltiere. Ja, liebe Zuschauer, ich habe die Ehre, für Sie einen Abend lang die Dschungeldisco zu kommentieren. Ich würde vorerst vorschlagen, wir machen einen kleinen Rundgang und sehen uns das Ganze von der Nähe an. Darf ich die Kamera bitten, mir in den großen Raum zu folgen. Sie sehen, hier geht es heiß zu. Die Lianen schwingen, Tarzan kämpft bereits mit seinen 17 anderen Konkurrenten und dort sucht Jane ihr Brotmesser, das sie beim Buffet vergessen hat. Aber bleiben wir gleich beim verheißungsvollen Wort "Buffet". Darf ich Sie auf ein Schmalzbrot mit Gurkerl einladen? Hier können unsere Urwaldhelden also ihren Hunger

stillen, dort drüben wäre dann der Teich mit dem Trinkwasser, gleich daneben ist das Dschungelklosett (tragbar, mit Münzeinwurf).

Ich bin dafür - Rülps! Pfui, ich Ferkel - wir werfen noch einen Blick in den Tanzraum. Vor mir, ich weiß nicht ob Sie es auf dem Bildschirm erkennen können, vor mir jedenfalls hopst ein Tapir mit seiner Frau herum, scheint sich um Urwaldboogie zu handeln. Und nicht nur die Krokodile schwimmen auf der "Neuen Welle" im Raum herum. Links sehen Sie zwei Geraffen beim Dschungeltwist, es muß sich wohl um Tanztiere handeln. Dort drüben versucht eine Buschbewohnerin soeben faspolgfert säckl, Kamera! Ausblenden bitte! Hey Sie Elefant, geben Sie Ihren Rüssel da weg, Sie verschlucken ja das Mikrophon! Ujegerl, is scho passiert. Ich darf mich hiermit von Ihnen recht herzlich verabschieden. Das Eintrittsgeld kommt übrigens der Aktion "Trautes Heim" zugute. Guten Abend!"

AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Ich ersuche alle Eltern, die Lagertermine für 1982 vorzumerken und in der privaten Planung zu berücksichtigen.

Vor allem das Sommerlager ist für jeden Pfadfinder ein absoluter Höhepunkt und sollte daher ein Lager aller werden.

F.d.Spähertruppführung

Wolfgang Krones

TERMINE

20./21. März 1982	WOCHENENDLAGER in Thernberg
24./25. April 1982	<u>G E O R G S T A G</u>
29.5.-1.6.1982	PFINGSTLAGER
10. Juni 1982	Teilnahme an der FRONLEICHNAMSPROZESSION
12./13. Juni 1982	KOLONNEN-PATROLLEN-WETTAMPF 1982
(19./20. Juni 1982	LANDES-PATROLLEN-WETTAMPF (Nur Sieger KPWK)
4.-8. Juli 1982	S O M M E R L A G E R in Admont



Die Roverwache

Das Besinnen auf die Verpflichtungen von Versprechen und Pfadfindergesetz sowie der Wille zur Übernahme der Verpflichtungen für den weiteren Lebensweg erfolgt in der Roverwache.

Soweit die Verbandsordnung.

Zwangsläufig kommt einmal im Leben jedes jungen Menschen der Zeitpunkt, da er der Jugend entwächst und als Erwachsener die volle Verantwortung für sein Tun und Lassen übernehmen muß. Auch für den jungen Mann in der Pfadfinderbewegung stellt sich einmal diese Entscheidung ein, ob er in Zukunft selbst Träger der Verantwortung werden will, die bis dahin der Führer für ihn getragen hatte, oder ob er es vorzieht, sich um diese Übernahme zu drücken. Pfadfinderische und besonders roveri-sche Erziehung muß zu einer Entscheidung führen.

Diese Entscheidung ist die Roverwache. Der Rover wird dabei nach entsprechender Vorbereitung und Besinnung aufge-rufen, sich zu entscheiden. Wofür zu entscheiden? Zu nichts anderem als zur selbstständigen Übernahme der aus dem Versprechen erwachsenden Verantwortung zum Dienst an Gott und den Mitmenschen. Er bekundet in der Wache seinen Willen, sein Leben als Pfadfinder zu gestalten, Versprechen und Gesetz zur Richtschnur für sein Leben zu wählen, mit allen Konsequenzen.

Aus dem Gesagten ergibt sich, daß die Roverwache am sinnvollsten gegen Ende der Roverzeit anzusetzen wäre. Sie ist eigentlich der logische Schlußpunkt der ganzen Pfadfindererziehung vom Wölfling bis zum Rover. Denn mit der Wache ver-wandelt sich der vorher geführte Ju-gendliche zum wirklich eigenverantwort-lichen Erwachsenen.

Soweit der Roverbehelpf.

Wir haben uns entschlossen, diesen für den Abschluß unserer Roverlaufbahn sehr wesentlichen Anlaß folgendermaßen zu gestalten (wobei uns eine gewisse Pio-nierrolle zukam, da diese traditionelle Handlung seit über zehn Jahren in unse-rer Gruppe in Vergessenheit geraten war):

Wir fuhren spätabends ins Burgenland und erreichten nach längerer Wanderung unser Ziel, die Bärenhöhle am Zeilerberg, bei völliger Dunkelheit. Am Lagerfeuer machten wir uns Gedanken über unsere Zeit als Pfadfinder mit all ihren Er- eignissen, Bekanntschaften, Auswirkungen und Einflüssen auf uns. Nach stunden- langem Resumieren versuchten wir ab- schließend, unser weiteres Engagement als Pfadfinder festzulegen.

Es ist uns ein Anliegen, allen nachfol- genden Rovergenerationen die Weiterfüh- rung dieser wertvollen Tradition ans Herz zu legen, da die Roverwache eine essentielle Abrundung des aktiven Pfadfinderdaseins darstellt.

Soweit wir.

Herbert Daum u. Wolfgang Wittmann

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

EIGENTÜMER, VERLEGER, HERAUSGEBER UND VERVIELFÄLTIGER:

WIENER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER, GRUPPE 16 "SCHOTTEN"

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: GFM PETER MÜLLER

ALLE: 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

P F A D F I N D E R I N N E N

Liebe Eltern, liebe Wichtel, liebe Pfadis !

Das zweite Schulsemester hat begonnen und auch der Sommer ist nicht mehr weit. Wir sind also schon mitten drinnen in den Vorbereitungen für die Sommerlager. Bitte beachtet alle die Ausschreibungen der einzelnen Sparten und die Anmeldungen. Die Abschnitte für die Voranmeldungen müssen bis spätestens 31. März 1982 bei unserem Kassier :Frau Helga Kruschitz, Wien 1090 Dietrichsteingasse 7/10-11 sein, damit die Erlagscheine für die Voranmeldung ausgeschickt werden können. Die Anzahlung beträgt für alle Lager 300,-S. Erst mit Eingang der Zahlung ist die Anmeldung fix. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Mädchen an den Sommerlagern teilnehmen und bitten alle Eltern, dieses Erlebnis Ihrer Tochter zu ermöglichen. Aus finanziellen Gründen soll kein Kind zu Hause bleiben müssen. Wir finden sicher einen Weg Ihnen zu helfen. Bitte sprechen Sie mit der Führerin oder mit mir darüber. Auch die Mitglieder des Aufsichtsrates stehen Ihnen für diese Probleme gerne zur Verfügung.

Das Pfingstlager findet vom Samstag, den 29.Mai 1982 bis Montag, den 31. Mai 1982 für die ganze Gruppe in Thernberg statt. Die Wichtel schlafen im Haus, Guides, Caravelles und Ranger zelten. Wir fahren alle gemeinsam mit einem Autobus. Es ist seit längerer Zeit wieder einmal ein Gruppenlager. Auf diesem Lager können die Sparten einander besser kennenlernen und untereinander Kontakt aufnehmen. Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele daran teilnehmen können. Die Voranmeldung finden Sie auf den nächsten Seiten.

Es ist uns nun doch gelungen, unseren Plan zu Ostern nach Rom zu fahren, zu verwirklichen. Organisiert wird diese Reise von unserer ehemaligen Gruppenführerin Mag. Leni Kleinlein, die auch die Fahrt leitet. Es können allerdings von uns höchstens 10 Personen mitfahren. Die Einzahlung des gesamten Betrages von 1800,- S bei mir und die Abgabe des Anmeldeabschnittes muss möglichst bald erfolgen. Wegen der geringen Teilnehmerzahl können nur die ersten berücksichtigt werden. Also schnell anmelden, "wer zuerst kommt mahlt zuerst"! Die genaue Ausschreibung steht auf den nächsten Seiten.

In unserem neuen Heim wird schon fleissig gearbeitet. Der Abbruch der Zwischenwand und der Decke ist durchgeführt, der alte Holzfussboden weggerissen, der ganze Schutt abtransportiert. Der Baumeister wartet nur auf die Baubewilligung, um weitermachen zu können. Der Installateur beginnt demnächst mit der Heizung.

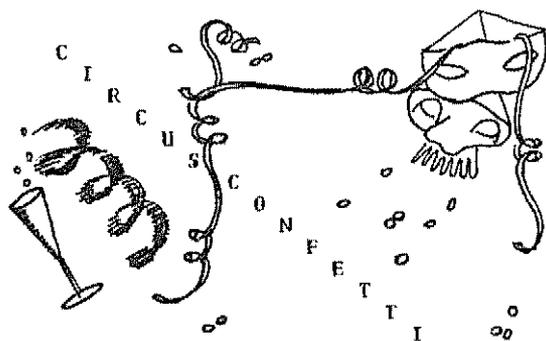
Mittlerweile wurde uns von der Erzdiözese auf unser Ansuchen eine Subvention von 50.000,-S überwiesen, vom Landesverband 5.000,-S, sowie ein Darlehen von 20.000,-S zinsenlos auf 3 Jahre. - Wir bitten alle Eltern, uns die versprochenen Beträge der Bauspende mittels beiliegenden Erlagschein einzuzahlen, da wir mit Beginn der Arbeit durch die einzelnen Professionisten jeweils 1/3 der Auftragssumme anzahlen müssen. Auch haben bereits die Rückzahlungen des 100.000,-S Kredites begonnen. - Bitte überweisen Sie uns auch das 3. Viertel des Mitgliedsbeitrages mittels beiliegenden Zahlscheines, sowie ev. Rückstände. Wir hoffen, Sie sind wegen der dauernden Aufforderungen zu den Zahlungen nicht ungehalten, doch beruht die Kalkulation des Ausbaues des neuen Heimes im Wesentlichen auf der pünktlichen Bezahlung aller Beträge und nur dann können wir unseren Verpflichtungen nachkommen.

Auch unsere Mädchen sind wieder eifrig dabei unsere Gruppenkasse für den Heimausbau weiter aufzufüllen. Ranger und Rover erarbeiten mit viel Einsatz und Mühe einen Theaterabend. Die Ankündigung finden Sie an anderer Stelle dieser Zeitschrift. Bitte belohnen Sie, sowie alle Verwandten und Bekannten, die Mühe mit Ihrem Besuch. Sie werden sicher viel Spass daran haben.

Mit herzlichen Grüßen und Gut Pfad

Susanne Rigl (GF)

Wichtel



war das vielversprechende Motto unseres Faschingsfestes am 19. Feber 1982 und setzte der Fantasie unserer Wichtel keine Grenzen. Alle spielten, lachten und purzelten durcheinander und zu guter letzt stärkten sich alle an Faschingskrapfen.

Grosses S T A D T G E L Ä N D E S P I E L
sämtlicher Wichtel von Wien am 28. 2. 1982.

Motto: "Eine Stadt erzählt"

Treffpunkt: 9¹⁵ im Heim

Kleidung: Uniform und warmer Mantel

Verpflegung: Proviant ist selbst mitzubringen, ausserdem ein unzerbrechliches Teeheferl.

Unser Wunsch: Hoffentlich dürfen viele Wichtel teilnehmen.

Ende: 15^h Stephansplatz oder 15³⁰ Heim.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX

Die Ausschreibung für das Pfingstlager, das in Thernberg stattfindet und das Sommerlager auf der Flattnitz (Kärnten) stehen auf den nächsten Seiten. Ebenso die Anmeldeabschnitte, die möglichst bald einzusenden sind. Wir würden uns freuen, wenn möglichst alle Wichtel an den Lagern teilnehmen können.

Die Wichtelführerinnen



SCHLAFSACK-TIPS

für alle, die noch keinen Schlafsack haben. Vielleicht bringt der Osterhase einen!

Es gibt 3 verschiedene Arten von Schlafsäcken:

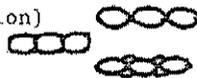
1. Steppdecken-Schlafsack (Reissverschluss über 2 Seiten, kann als Decke verwendet werden) (idealer Sommerschlafsack)
2. Kapuzenschlafsack: Reissverschluss in der Mitte oder seitlich
3. Mumienschlafsack: Durch körpergerechte Form beste Wärmedämmung

Es gibt 3 verschiedene Arten von Füllungen:

1. Alufolie: sehr leicht, wärmt gut, aber man schwitzt
2. Kunststofflocken: pflegeleicht, höheres Gewicht, grosses Volumen, geringe Isolierung
Moderne Kunstfasern(Synth. Daunen) fast wie echte Daunen, aber teuer
3. Daunen: sehr leicht, kleines Volumen, gute Wärmehaltung

Es gibt 3 verschiedene Arten der Verarbeitung:

1. Gewöhnliche Steppnähte (schlechte Isolation)
2. Box- System: bessere Isolierung
3. V-Kammern: ideale Wärmedämmung



DIE ZECKEN KOMMEN

und wir machen Ausflüge, wandern durch Wälder und lagern in Zelten. Wir wollen all das unbeschwert machen. Wer noch nicht geimpft ist, sollte dies noch vor der Lagerzeit tun.

Guides

RESULTATE

Wir wollten überprüfen, ob unsere Mühe den Guides Pfaditechnik beizubringen von Erfolg war und setzten einen Pfadiwettbewerb an. Denn immer wieder hören wir Klagen, dass wir zu wenig Pfadi-Instruktionen bringen. Der Wettbewerb zeigte, dass nicht alle mit Interesse dabei sind und auch nicht gewillt sind ihr Wissen zu erweitern. Aber manche sind Spitze:

1. Julia
2. Alexandra
3. Gloria

Die Patrollenwertung ergab:

1. Steinadler
2. Gemse
3. Wildschweine

Wir gratulieren und hoffen, dass sich auch die anderen mehr anstrengen werden bis zum nächsten mal.

Wir wollten überprüfen, ob unsere Mühe den Guides Fährtenlesen beizubringen von Erfolg war. Hier das Ergebnis:

- Wir sahen Abridge der Kuh und der Pferde, welches ist wohl die rechte Fährte?
- Wer erkennt den Luchs und wer den schlaunen Fuchs?
- Ist es wohl ein Schwein oder könnte es ein Iltis sein ?
- Wir glaubten es sei ein Vogel am Baum, dabei war es eine grasende Kuh beim Zaun.
- Wer's glaubt oder nicht, der Vogel auf der rasch zu einem Biber werde. Erde
- Das Eichhörnchen am Baum, denkt es nur im sieht aus wie eine kleine Maus. Traum-
- Im Baumhaus lebt dieses Tier, da kann es wohl niemals sein ein Stier.
- Nach dem Hirsch, da hatten wir genug, denn aus diesen Fährten werden wir nie klug.

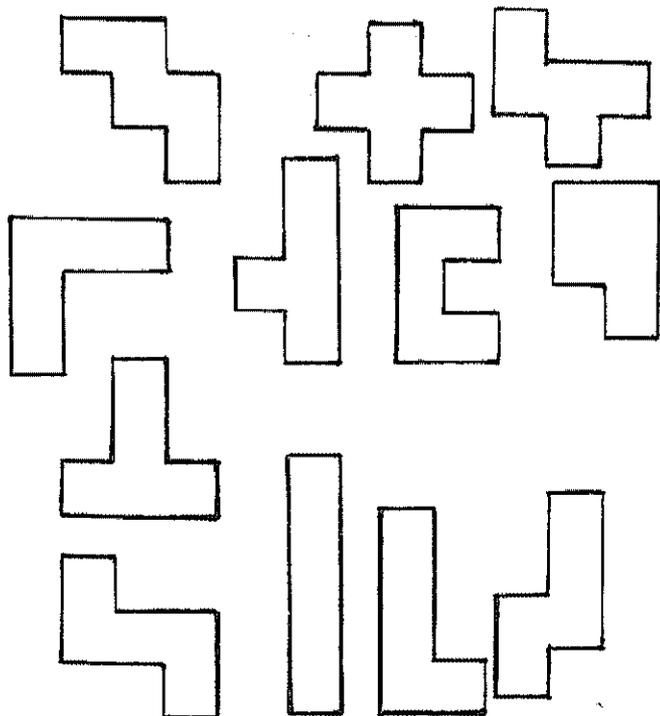
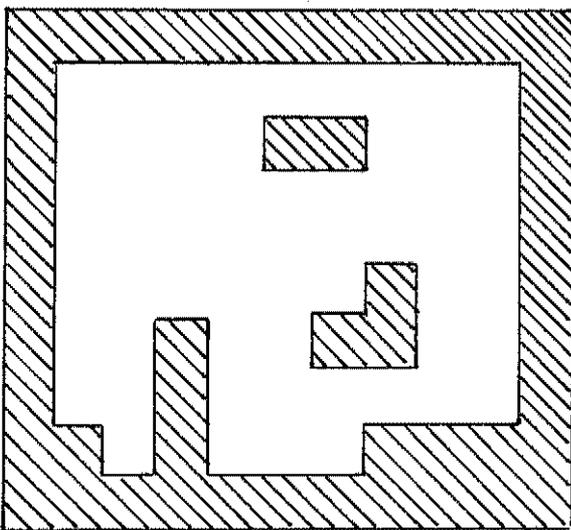
Susi, Vroni und Lisi werden trotzdem nicht verzweifeln!

P.S.: Bitte Lagerausschreibungen und Anmeldungen auf den nächsten Seiten beachten und möglichst bald einsenden. Wir hoffen, dass alle auf das Pfingstlager und das Sommerlager mitfahren können, damit wir Gelegenheit haben Euer Pfadiwissen zu vervollständigen !

RÄTSEL

Für dieses Rätsel gibt es 2 Lösungen. Schneidet Spielfeld und Spielsteine aus und versucht die nicht schraffierte Fläche damit zu bedecken. Man kann die Spielsteine beidseitig verwenden. Viel Spass wünscht Euch

Susi



Caravelles I

RÜCKBLICKE

Unsere Heimabende in den letzten Wochen waren sehr abwechslungsreich. Wir waren mit den Explorern Eislaufen und hatten viel Spass. Im Rahmen eines Kulturheimabends wollten wir ins Burgtheater 3. Raum zu "Grossvater und Halbbruder" gehen. Leider wurde der Spielplan geändert, so dass wir stattdessen einen Heimabend mit verzwickten Quizfragen veranstalteten.

Mit einiger Mühe lösten wir alle Fragen und bekamen sogar heraus welchem Sternzeichen der Späherführer, der auf den Philharmonikerball geht, angehört. Auch das Alter unseres Kuraten oder die Telephonnummer von Susi Rigl waren für uns keine Hindernisse.

Die Patrollenheimabende, die sich mit religiösen Themen beschäftigten, waren sehr interessant. Die eine Patrouille verglich alte Gebete mit neuen Texten: Die alten Gebete gebrauchen sehr übertriebene Worte und zeigen, dass die Menschen in Not gelebt und unter Kriegsereignissen gelitten haben. Die neuen Texte drücken oft Zweifel aus. Andere Patrollen sprachen über die Firmung, Christi Himmelfahrt und über den Auszug der Israeliten, wobei alle die Geschichte von Moses und den Knaben Josua sehr interessierte und zu einer heftigen Diskussion anregte. Ein Heimabend war geschichtlichen Informationen aus der Zeit der Monarchie gewidmet. Doch wegen der aktuellen Situation in Polen, fiel leider die Monarchie unter den Tisch.

Unser Schisonntag am Stuhleck stand unter dem Motto "Nur nicht kannten", denn es war sehr eisig. Doch konnte uns das nicht hindern den ganzen Tag fleissig Schi zu fahren und auch die Missgeschicke der Hin- und Rückfahrt trübten dieses schöne Erlebnis nicht. Schade, dass so wenige mitgefahren sind.

--IIIIIIIIIIII--

Lageranmeldungen nicht vergessen!!

Schiwettkampf

EINDRÜCKE

Wir waren unser 17! Schon Samstag fuhren wir nach Langenwang. Mit Schi und Rucksack suchten wir unser Abteil. Wo war es? Natürlich am Anfang des Zuges. - Dann die Autobusfahrt! Ein mutiger Fahrer führte uns auf einer total eisigen Strasse bis zur Hütte. Dort begrüßten uns Heinz, Gertrud, Elisabeth, Hans Peter, Witex und das rostige Wildschwein. - Das Abendessen wurde vorverlegt, damit der Hüttenabend, und somit die Gaudi beginnen konnte. Was sind doch Stanniolkugeln für ein nettes Spielzeug, wie unterhaltsam ist es doch zu dritt- oder waren es vier- ein Mädchen mit Schnee einzureiben. Höhepunkt war das selbstgestaltete Pat-schenkino: Es gab Werbung, Derrick, Dalli-Dalli, Club 2, Tritsch-Tratsch, u.s.w. - Habt ihr gewusst, dass Franz Singen und Kammbblasen kann, Mirli Eislaufen, und Witex sehr gepflegt mit zugehaltener Nase sprechen kann, dass Leo ein Faible für österreichische Liedertexte hat? Welch versteckte Qualitäten!

Nach einer langen Nacht wurden die Mädchen mit Blumen geweckt. Quer durch den Wald ging's zur Piste- ein Bach kreuzte unseren Weg, aber das Rennen begann ohnedies mit einer Stunde Verspätung. Mit Startnummer 1 Susi, in der gleichen Gruppe Elisabeth, Bali, Doris und Lisi. Alle Schotten wurden von uns mächtig angefeuert. Es hat geholfen!

MANSCHAFTSSIEG FÜR DIE GRUPPE 16 und 3. PLATZ FÜR DIE GRUPPE 16 M.

Mit guter Laune und Übermut warteten wir eine Stunde auf den Zug. So manchem wird der schottische Tanz in Schischuhen in Erinnerung bleiben. Übrigens kennt ihr schon den Labawa? Vom Labawa war es nicht mehr weit bis zu Intelligenzspielen

Einer lallte immer: We are going, we are going on a bearhunt. Bei der Ankunft in

Wien unser aller Gedanke: Gustav ans, Gustav zwa, wir machen heute Razzia! Es war a Gaudi!!

--IIIIIIIIIIII--



ALLE HERHÖREN! WIR VERANSTALTEN EINEN

OSTERWETTBEWERB

Wir laden alle ein (auch Eltern und Pfadfinderfans) daran teilzunehmen. Wir sammeln:

OSTERGESCHICHTEN, OSTERREZEPTE, OSTERSPEISEN, OSTERBASTELEIEN, und OSTERIDEEN ALLER ART

Einsendeschluss: 12.4.1982 an die Adresse: Regina Wogrolly, 1180 Wien, Hildebrandgasse 2/3 für jede Altersstufe winkt ein schöner **PREIS**!

Caravelles II

WIR KOCHEN (diesmal international)

ELEPHANT SOUP (CANADIAN)

This has been a big favourite with our family.
Great for large parties.

- 1 medium elephant (African is best)
- 500 gals⁽¹⁾ hot water
- 2 pecks⁽²⁾ onions, finely chopped
- 1 bushel⁽³⁾ potatoes, peeled and sliced
- 5 shovels⁽⁴⁾ pepper
- 10 bottles rum (or more if cooking time is longer or you are expecting more than 8 guests)
- 5 qts peanut oil (optional)

- (1) gallon: Gallone, Hohlmass, ca 4 l
- (2) peck : Viertelscheffel, Trockenmass, ca 9 l
- (3) bushel: Scheffel,
- (4) shovel: Schaufel

Mix 1 1/2 oz of rum with Coke: drink.
Wash and dry elephant (Don't use soap as this will spoil the flavour). chop into bite size chunks. In back of 1/2 ton truck pour hot water- have another rum and Coke and add elephant, potatoes and other ingredients. Allow to simmer. (Meanwhile finish first bottle of rum). Stir mixture using a canoe paddle or small outboard motor.

When guests come start them off with remaining rum.

(The peanut oil won't really help the soup, but it's the way the elephant would have wanted it).

P.S.: Bei Verwendung als Lagerverpflegung bei Gruppenlagern Rum weglassen!! (Alkoholverbot!)

++++
++++

ZUM NACHDENKEN

NUR EINE....

"Bitte, Mami, kauf' mir Maroni!"

"Nein, Matthias!"

"Bitte, bitte, nur eine einzige!"

"Also gut!"

Sie rechneten gemeinsam aus, wieviel eine Maroni kosten würde: Matthias, einen Schilling und fünf und zwanzig Groschen in seiner kleinen Hand, versuchte sein Glück.

"Bitte, eine Maroni!"

"Naa, des gibt's bei uns net, des fang ma uns goanet an!"

Grosse Enttäuschung ...

Gemeinsam nahmen sie sich vor, bei jedem Maronibrater, bei dem sie so im Laufe der Tage und Wochen vorbeikommen würden, ihr Glück zu versuchen.

Sie haben einen gefunden, einen einzigen.

Bei diesem hat Matthias, mein kleiner Bruder, noch öfter Maroni gekauft.

(Cornelia)

TERMINE :

21.2.1982 Tischtennisturnier (Ca/Ex)

2.3.1982 Kochwettkampf (Ca/Ex)

8.3.1982 Kornettenrat (Ca/Ex)

Pfingstlageranmeldung nicht vergessen!

Sommerlageranmeldung nicht vergessen!

Wer fährt mit nach Rom. Ein rascher Entschluss ist notwendig! Anmeldung und Bezahlung unverzüglich an Susi Rigl!

wir danken

allen Explorern, die für uns den Kasten-transport durchgeführt haben.

Die ganze Gruppe!

! ALLE LAGERANMELDUNGEN , BIS AUF DIE ROMREISE, SIND BIS LÄNGSTENS 31. MÄRZ 1982 AN FOLGENDE ADRESSE PER POST ZU SENDEN: HELGA KRUSCHITZ, 1090 WIEN, DIETRICHSTEINGASSE 7/9-11. !

OSTER-REISE NACH ROM FÜR CARAVELLES II, RANGER UND FÜHRER (TEILNEHMERZAHL BEGRENZT AUF 10 PERS!)

Abfahrt: Freitag, 2. April 1982, Rückkehr: Freitag, 9. April 1982.

Preis: 1800,- S (ohne Verpflegung) Leitung: Max. Leni Kleinlein und Susi Rigl

!! Anmeldung mittels Abschnitt und gleichzeitiger Bezahlung des gesamten Betrages an Susi Rigl !!

Meine Tochter.....nimmt an der Romreise teil. Gleichzeitig bezahle ich dafür 1800,- S.

Wien, Unterschrift:.....

PFINGSTLAGER IN THERNBERG FÜR DIE GESAMTE GRUPPE (WICHTEL, GUIDES, CARAVELLES UND RANGER)

Abfahrt: Samstag, 29.5.1982 mit Autobus(Freyung) um 9 Uhr, Rückkehr: Montag, 31.5.82, 17³⁰

Preis: 420,- S (zahlbar nach Erhalt des Zahlscheines)

Meine Tochter/Töchterwird/werden am Pfingstlager teilnehmen.

Wien, Unterschrift:.....

SOMMERLAGER AUF DER FLATTNITZ(KÄRNTEN) FÜR WICHTEL UND GUIDES

Abfahrt: Samstag, 3.7.1982 Rückkehr: Samstag, 10.7.1982

Unterbringung: Wichtel im Hams, Guides in Zelten Leitung: Susi Rigl

Preis: 1150,- S

Meine Tochter wird am Sommerlager auf der Flattnitz teilnehmen. Nach Erhalt des Zahlscheines leiste ich eine Anzahlung von 300,- S.

Name des Kindes:..... Wichtel/Guides (Zutreffendes kennzeichnen)

Wien..... Unterschrift:.....

WANDERLAGER IM WALDVIERTEL FÜR CARAVELLES I (ZWETTL, RAPOTTENSTEIN, SCHÖNBACH, ARBESBACH, GROSS-GERUNGS, ROSENAU, ZWETTL)

Abfahrt: Samstag, 3.7.1982 Frz. Josefsbahn Rückkehr: Samstag, 10.7.1982

Unterbringung: Gasthöfe, Pfarrhöfe, Bauernhöfe Leitung: Doris Kruschitz

Preis: 950,- S

Meine Tochter wird am Wanderlager im Waldviertel teilnehmen. Nach Erhalt des Zahlscheines leiste ich eine Anzahlung von 300,- S

Name des Kindes:.....

Wien, Unterschrift:.....

ZELTLAGER IN ZELNHOF AM GRABENSEE (BEI MATTSEE OÖ) FÜR CARAVELLES II (MIT INTERNAT. BETEILIGUNG)

Abfahrt: Sonntag, 11.7.1982

Rückkehr: Sonntag, 18.7.1982

Preis: 1150,- S

Leitung: Friedl Kaltenbrunner

Meine Tochter wird am Zeltlager in Zellhof/am Rangerlager in Ludesch (Zutreffendes kennzeichnen) teilnehmen. Eine Anzahlung von 300,- S leiste ich nach Erhalt des Zahlscheines.

Name des Kindes:..... Ca II / Ra (anhaken)

Wien, Unterschrift:.....

SOMMERLAGER IN LUDESCH (BEI BLUDENZ, VORARLBERG) FÜR RANGER

Abfahrt: Sonntag, 11.7.1982 abends

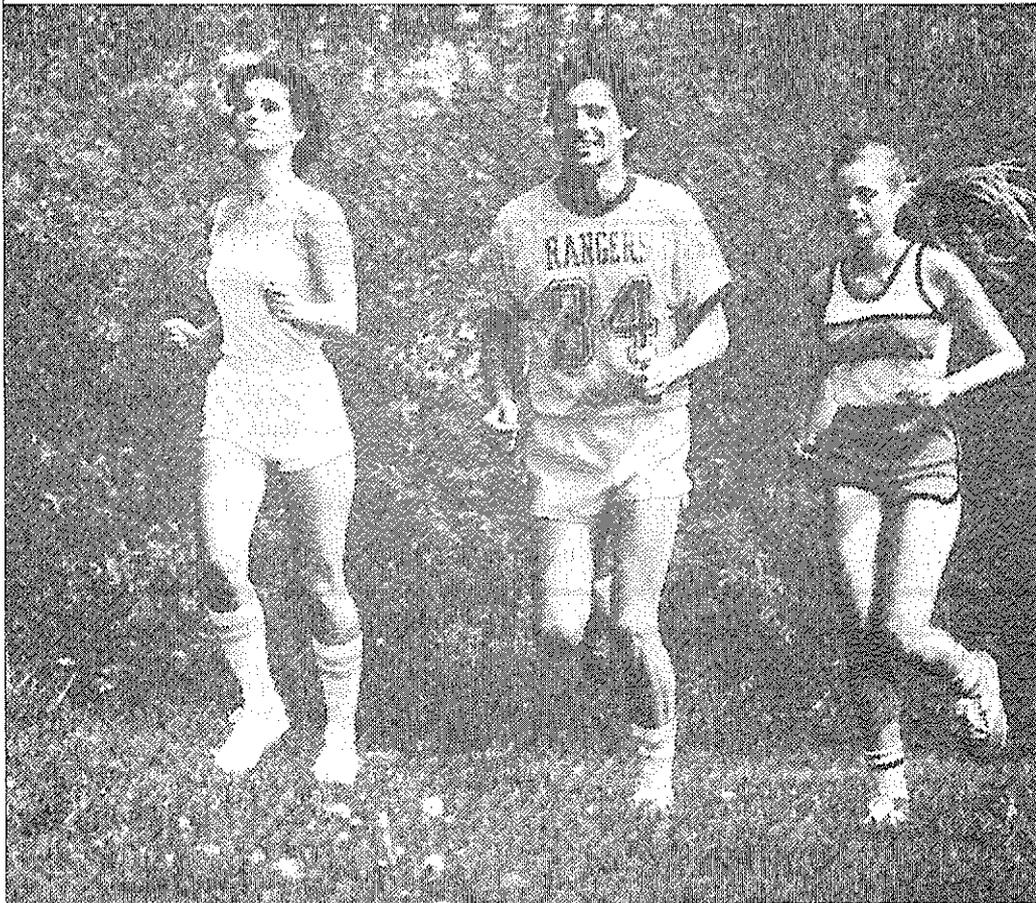
Rückkehr: Montag 19.7.1982 abends oder 20.7.1982 früh

Unterbringung: Pfadfinderhaus

Leitung: Beate Melicharek u. Doris Kruschitz

Preis: 1400,- S (Zur Anmeldung davorstehenden Abschnitt verwenden)

Mit dem Raiffeisen Girokonto kann ich laufende Zahlungen vergessen.



Ein Abbuchungs- oder Überweisungsauftrag genügt -
und ich muß mich um nichts mehr kümmern.
Raiffeisen erledigt alle Zahlungen - natürlich
pünktlich und absolut verlässlich.

*Raiffeisen - da gibt's
keine Probleme!*

Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service.

R a n g e r

ZUR ERINNERUNG

D A S P F A D F I N D E R I N N E N G E S E T Z

1. DER PFADFINDERINNEN WORT IST WAHR ! -
Was ist Wahrheit ? Ist Wahrheit besser als Lüge?
Wir können lügen, denn wir werden auch belogen ! (Gesellschaftskritik !)
 2. DIE PFADFINDERIN IST IHREN PFLICHTEN TREU!
Ist sie es wirklich?
Wie ernst nehmen wir unseren Heimabend ? - Nehmen wir ihn ernst? Ist Heimabend für uns eine Pflicht?
 3. DIE PFADFINDERIN ERZEIGT SICH NÜTZLICH UND HILFT IHREM NÄCHSTEN !
Wo ist der Nächste? Wer ist der Nächste, wo bist Du, Du Nächster ?
 4. DIE PFADFINDERIN IST ALLEN EINE GUTE KAMERADIN UND SCHWESTER ALLER PFADI'S!
"Hallo, guten Tag!" - Konversation? - ist nicht ausreichend !
 5. DIE PFADFINDERIN IST HÖFLICH.
Höflich, nicht im Sinne von reserviertem Verhalten, sondern nur: Menschen ohne Vorurteile entgegenzutreten.
 6. DIE PFADFINDERIN SCHÜTZT DIE NATUR?
Einfach- oder doch nicht?!
 7. DIE PFADFINDERIN GEHORCHT.
zuhören - antworten - handeln - wie, bitte ?
 8. DIE PFADFINDERIN ZEIGT IMMER GUTE LAUNE!
Achtung - Oberflächlichkeit! Oberflächlichkeit - nein, Danke !
 9. DIE PFADFINDERIN IST ARBEITSFREUDIG UND SPARSAM !
Manipulation - Konsumgesellschaft !
 10. DIE PFADFINDERIN IST REIN IN GEDANKEN, WORTEN UND TATEN!
Handeln wir immer nach unserem Gewissen?
- ICH VERSPRECHE BEI MEINER EHRE? DASS ICH MEIN BESTES TUN WILL? GOTT UND MEINEM LAND ZU DIENEN, MEINEN MITMENSCHEN ZU HELPEN UND NACH DEM PFADFINDERGESETZ ZU LEBEN !
1. Im Sinne von: nach unserem Gewissen zu handeln
 2. Wir nehmen Gottes Existenz und sein Dasein für uns als selbstverständlich an.
Doch der Gedanke, dass auch wir aktiv für Gott etwas tun könnten, verdrängen oder vergessen wir.
 3. Für andere da zu sein, zuhören, miteinander reden- verstehen- einsehen.
 4. Versuchen, sich mit den Pfadfindergrundgedanken vertraut zu machen.

(Beitrittserklärung v. Sabine M.u. Alfi T.)

GRIMMS PARTY

Kommt alle zu unserem Theaterabend am
13. und 14. März 1982 im Calasanzsaal,
Wien 8., Piaristengasse 45, 18³⁰ Uhr.

Der gesamte Reinertrag dient dem Aus-
bau unseres neuen Heimes.

Ein **DANKESCHÖN**
allen Mitwirkenden der Bubengruppe!!!

STECKBRIEFE :

REGINA_MARIA: -die Regina-unsere Regina-
sie ist da-dort-bisschen verträumt-ver-
spielt-sehr wichtig für uns, weil sie auch
DENKEN kann, und das nicht nur EINMAL, EIN
EINZIGES MAL, NUR HEUTE? ABER GANZ SCHNELL,
BITTE...DANKE Regina!

LISI: Naja, die Lisi, ich kann mir unter
Lisi nicht viel vorstellen, aber ich muss
sie mir vorstellen, denn hier, bei uns ist
sie sehr durchsichtig ,(Wieso?)- also komm!
wir brauchen Dich, Deine Ideen- und Du UNS!
ALLES KLAR ?

Lageranmeldungen nicht vergessen !!!!!

TERMINÜBERSICHT

2. MÄRZ 1982	Ca/Ex	KOCHWETTKAMPF
3. MÄRZ 1982	Ex	ELTERNABEND für Schottlandfahrt (20 Uhr im Heim)
8. MÄRZ 1982	Ca/Ex	KORNETTENRAT (18.30 Uhr im Heim)
9. MÄRZ 1982	Ca/Ex	KULTURABEND
13. MÄRZ 1982		"ES WAR EINMAL & COMPANY" presents:
14. MÄRZ 1982		<u>G R I M M ' S P A R T Y</u>
16. MÄRZ 1982		18.30 Uhr Calasanzsaal, 1080 Wien, Piaristengasse 45
21. MÄRZ 1982		18.30 Uhr Pfarre Gumpendorf, 1060 Wien, Brückengasse 7
21. MÄRZ 1982	Wö	AUSFLUG
20./21. MÄRZ 1982	Sp	WOCHENENDLAGER in Thernberg
27./28. MÄRZ 1982	Wö	Leitwolfslager in Thernberg
31. MÄRZ 1982	Wö/Sp	Einsendeschuß "Year of the Scout" - Quiz
31. MÄRZ 1982	Wi/Gui/Ca/Ra	Anmeldeschluß für Lager
2.-9. APRIL 1982	Ca II/Ra/Rü	OSTERREISE nach Rom
12. APRIL 1982	Wi/Gui/Ca/Ra	Einsendeschuß für Osterwettbewerb
19. APRIL 1982	Ex	Kornettenrat
24./25. APRIL 1982	alle	<u>G E O R G S T A G</u> Pflichtveranstaltung !!
30. APRIL - 2. MAI	Wö	FRÜHLINGSLAGER in Thernberg
1. MAI 1982	Ex/Ro	ANSEGELN am Neusiedlersee
16. MAI 1982	Wö	Dschungelfest



Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service.



**Raiffeisen-Kunden
nimmt jeder ernst.**

Von Anfang an bei
der richtigen Bank sein,
das gibt Sicherheit
in allen Geldgeschäften:
beim Girokonto wie beim Sparbuch.

**Raiffeisen – die Bank, die vieles
einfach einfacher macht.**

